



In welchem Zustand befanden sich Länder, bevor sie islamisiert wurden?

Alle heutigen islamischen Länder – einschließlich dem “Mutterland des Islam” Saudi Arabien – waren, bevor sie unter Millionen Opfern mit dem Schwert islamisiert wurden, entweder animistisch, jüdisch, christlich, hinduistisch oder buddhistisch. Im Nahen Osten, aber auch in Persien, Indien, Afghanistan, Pakistan und Indonesien taten die Muslime alles, um die Spuren der vormaligen Hochkulturen zu schleifen. Allein in Afghanistan zerstörten sie Zehntausende ehemaliger buddhistischer und hinduistischer Tempelanlagen. Nichts sollte die Nachfahren daran erinnern, dass da, wo heute der Islam herrscht, einstmals Hochkulturen existierten, die dem Islam in den meisten Belangen haushoch überlegen waren

Von: [Beatrice Contessa de Lybana](#)



[Beatrice Contessa de Lybana](#)

Sozialistische Jugend Österreich will “Reiche abschlachten”

Linker Terror ist immer “guter Terror”: Der Vorsitzende der Sozialistischen Jugend Bruck/Mur, Sebastian Seidlitz (Mitte), will „Reiche abschlachten“.

In zahlreichen meiner Essays (u.a. hier) habe ich auf die Tatsache hingewiesen, dass der Islam in den Linken Europas seine wichtigsten Förderer und Unterstützer hat. Ihr Kalkül: mittels massiver Einwanderung nicht-westlicher (islamischer) Kulturen endlich das zu erreichen, was ihnen weder auf terroristischem (RAF, Rote Brigaden etc.) noch auf demokratischem Weg gelungen ist: Die Macht im “kapitalistisch-dekadenten” Europa an sich zu reißen.

Dass die Linken dabei alle ihre zuvor heren Grundsätze wie Gleichheit der Menschen, Gleichheit von Mann und Frau, Diskriminierungsverbot etc. über Bord geworfen haben, schert sie einen Dreck. Denn der Gewinn der Zusammenarbeit mit den Muslimen hebt in ihren Augen den Verrat an ihren einstigen Grundsätzen allemal auf: Erst einmal an der Macht, können sie ihren sozialistisch-kommunistischen (Alp-)Traum erneut – und diesmal hoffentlich für die Ewigkeit – umsetzen.

Doch haben die Linken dabei zwei Dinge übersehen: erstens wählen Muslime immer mehr ihr eigenen islamischen Parteien und sind gerade dabei, sich von ihrer ursprünglichen Strategie der Unterwanderung bürgerlichen Parteien still und leise zu verabschieden (Anmerkung: Die Unterwanderung ist im großen und Ganzen gelungen. Die allermeisten bürgerlichen Parteien

sind wegen des erheblichen Anteils an muslimischen Parteimitgliedern bereits essentiell gelähmt, was den Kampf gegen die Islamisierung Europas anbetrifft).

Und zweitens wissen die Linken offenbar immer noch nicht, dass sie die ersten sein werden, die von Muslimen abgeschlachtet werden, sind diese erst einmal an den Rudern der Macht. Denn in den Augen der Muslime sind die Sozis nichts anderes als “nützliche Idioten”: so werden seit dem Beginn der dschhadistischen Ausbreitung des Islam all jene aus dem Lager der “Ungläubigen” genannt, die dem Islam aus politischem Kalkül oder schlicht aus Unkenntnis über den wahren Charakter dieser Religion zuarbeiten.

Was für den Islam die “Ungläubigen” sind (etwa Sure 8:39: „Und kämpfet wider sie, bis kein Bürgerkrieg mehr ist und bis alles an Allah glaubt..“), sind für den Kommunismus die “Kapitalisten“. Damit werden all diejenigen bezeichnet, die entweder als Unternehmer tätig sind – oder über “zu viel” Geld verfügen. “Ungläubige” wie “Kapitalisten” gilt es zu vernichten und auszurotten. Das haben die Heere des Islam getan (mehrere hundert Millionen ermordete/geschlachtete “Ungläubige” in 1400 Jahren), das haben ebenso Lenin, Stalin, Mao-tse Tung, Pol Pot und zahlreiche andere “Arbeiterführer” in ihrem sozialistischen Menschenexperimenten getan (etwa 200 Millionen Tote in den kommunistischen Ländern in 80 Jahren) – und ebendies schlägt nun der Vorsitzende der Sozialistischen Jugend Bruck/Mur, Sebastian Seidlitz, vor: Seidlitz will, dass alle Reichen Österreichs “geschlachtet” werden.

Wir können wetten, dass er dafür von der linken Presse verständnisvoll behandelt werden wird. Denn der linke Terror ist allemal ein “guter” Terror. Hier geht’s zu Seidlitzs Gewaltphantasien, in deren Vergleich selbst Breivics Massenmord in Oslo verblasst.